

SEDIMENT MANAGEMENT FOR THE TIDAL ELBE

BETWEEN THE POLES OF SCIENCE AND POLITICS



SedNet Conference 2023, Lisbon
Dr. Boris Hochfeld, HPA

Port of Hamburg - chances and challenges



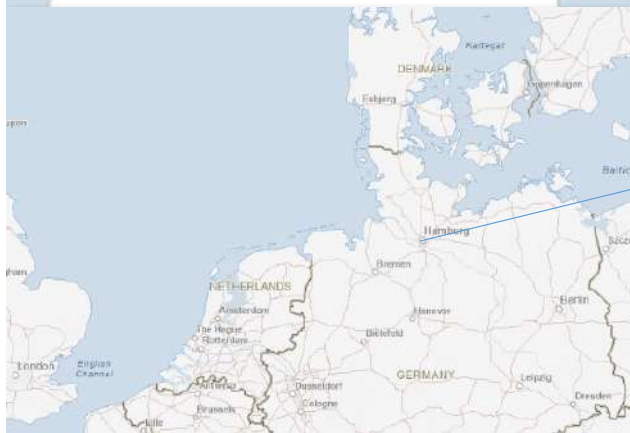
- + 607.000 jobs
- + GVA > 51 billion €
- + high loco-rate (rd. 30%)
- + excellent hinterland connection
- + 120 km extra on large sea vessels

Lower Saxony



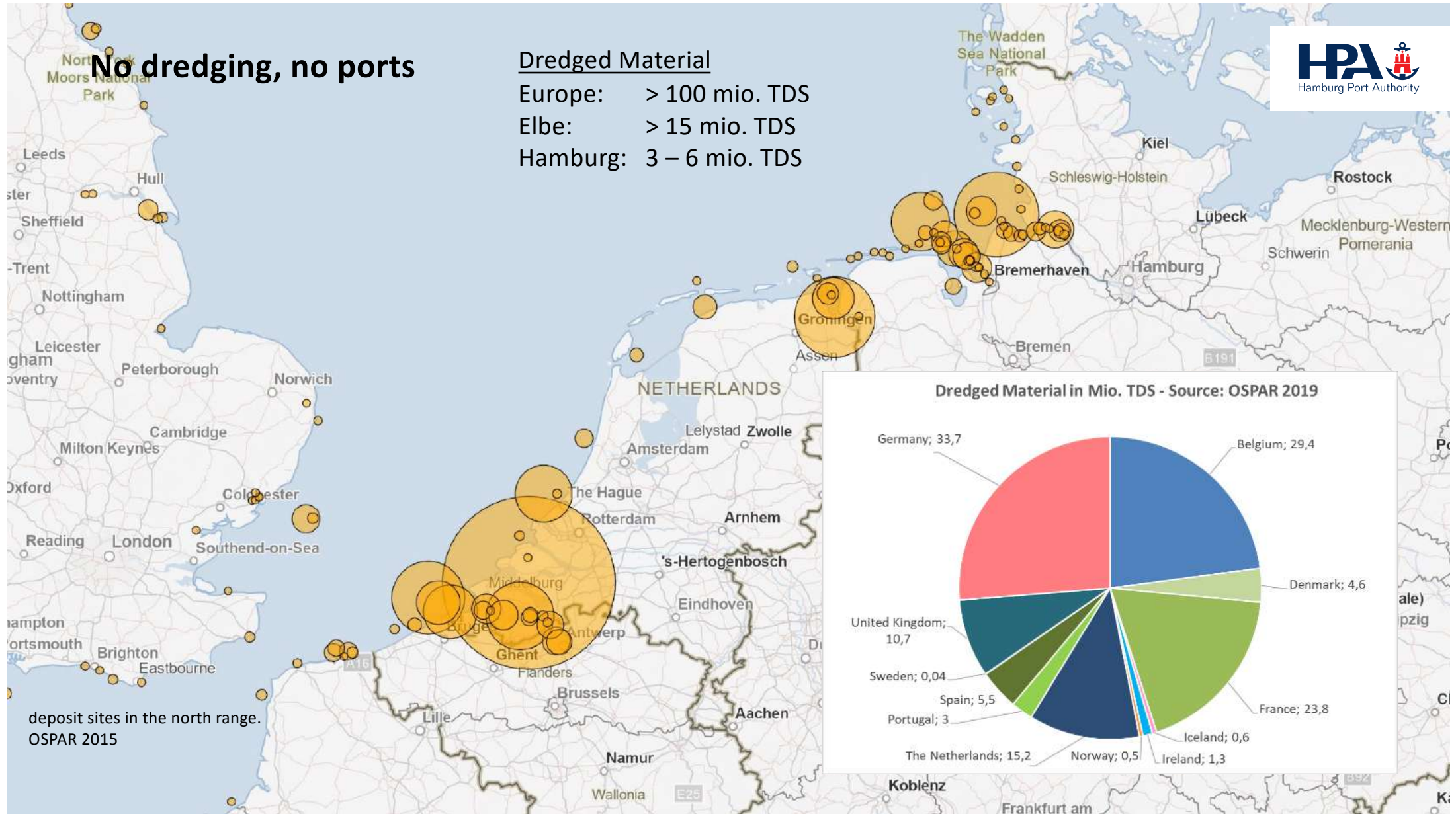
- contaminants from upstream
- high environmental requirements
- federal system, split responsibilities
- **sediment sink**

30 km

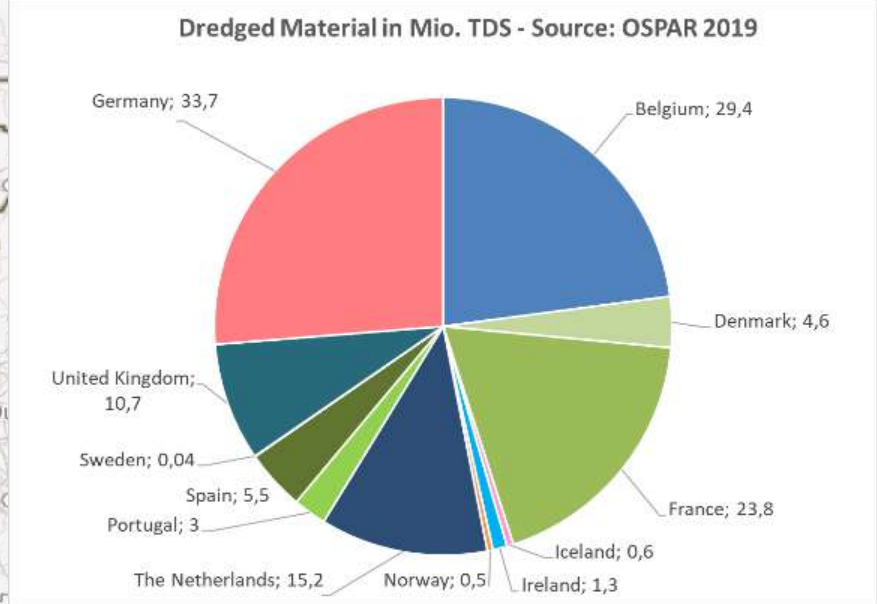


No dredging, no ports

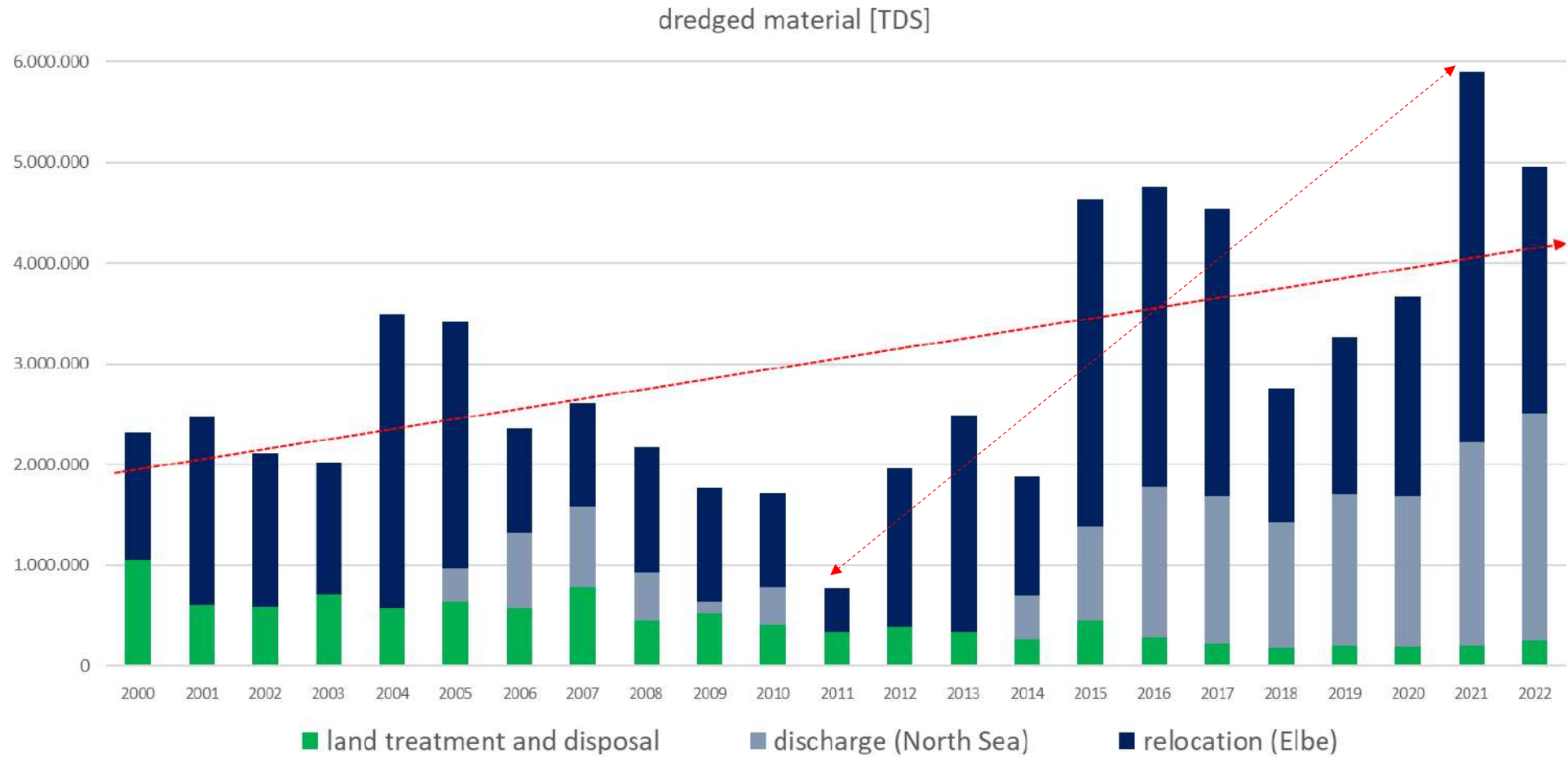
Dredged Material
 Europe: > 100 mio. TDS
 Elbe: > 15 mio. TDS
 Hamburg: 3 – 6 mio. TDS



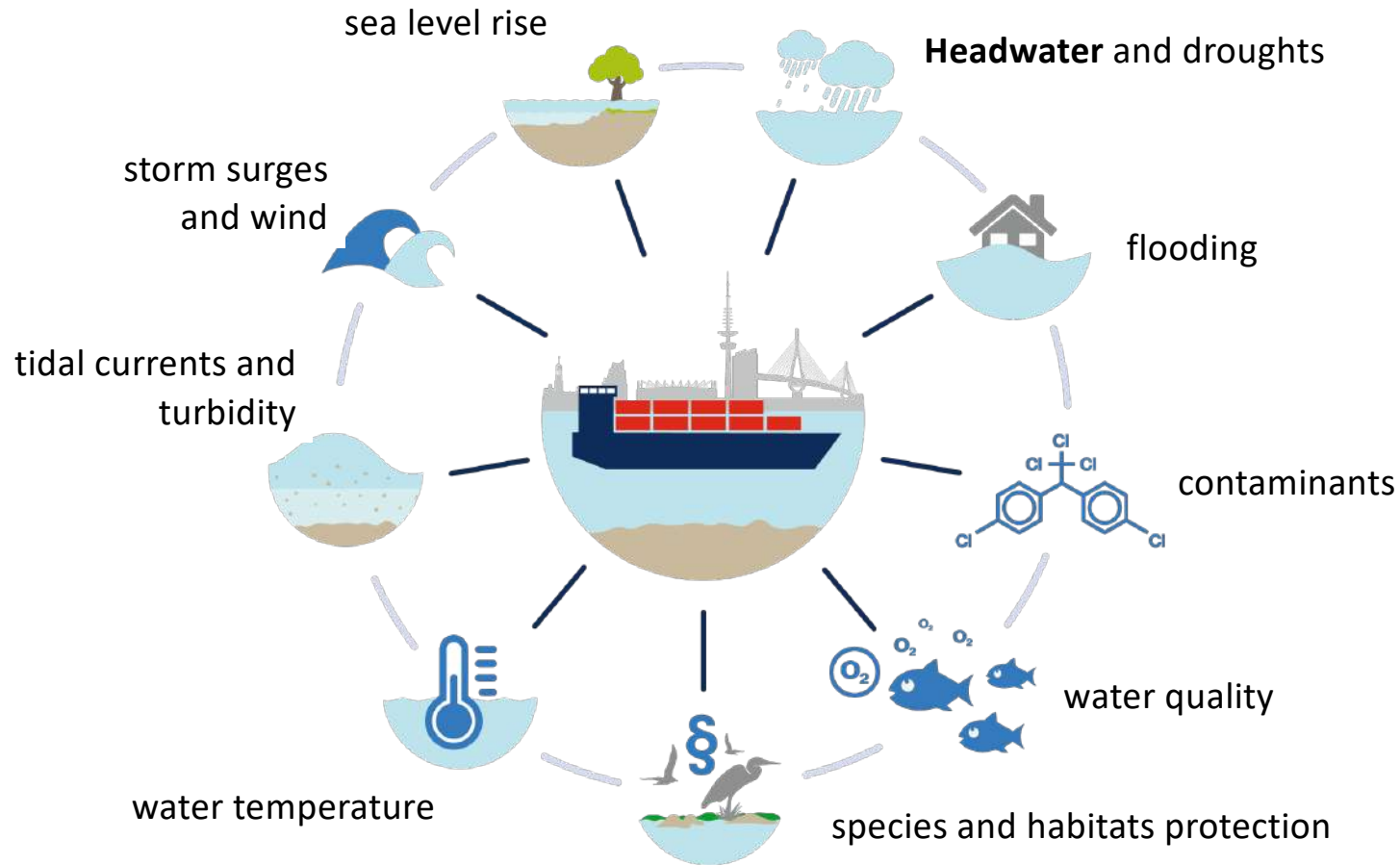
deposit sites in the north range. OSPAR 2015



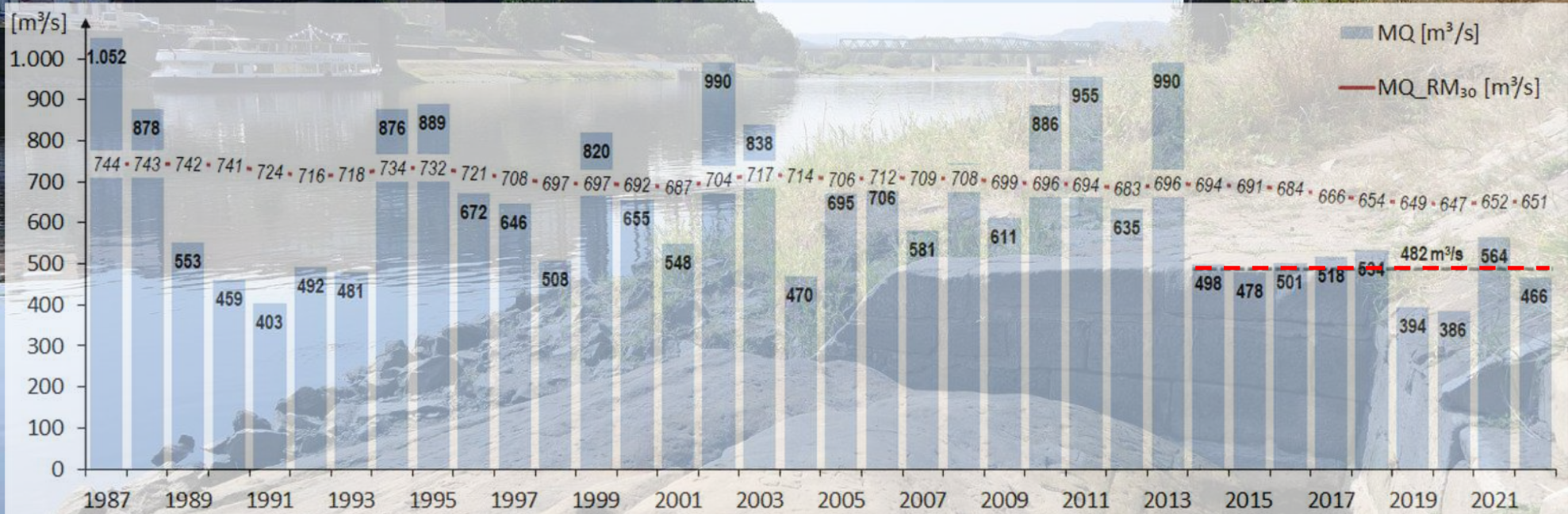
Dredging quantities in Hamburg



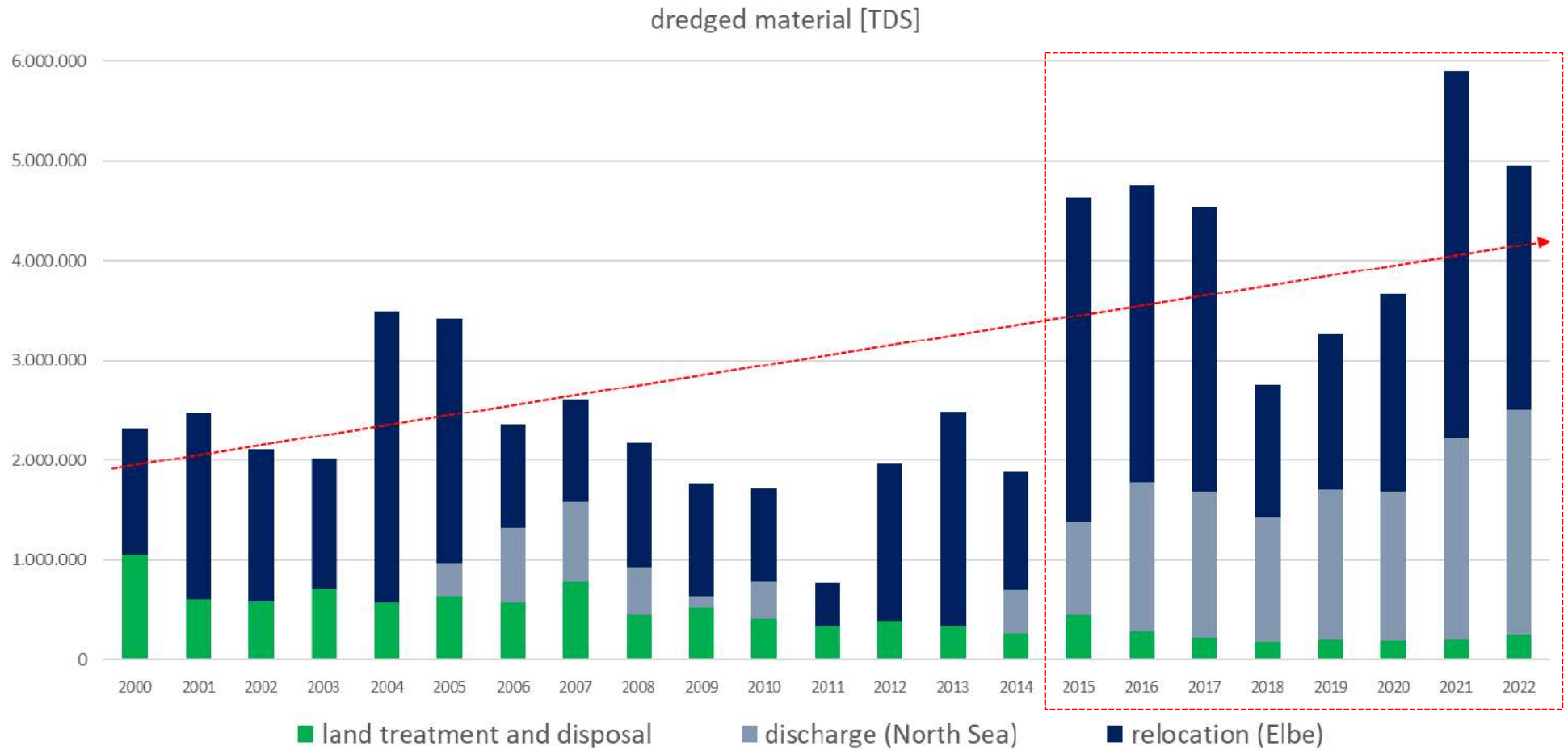
Many factors affect our dredging



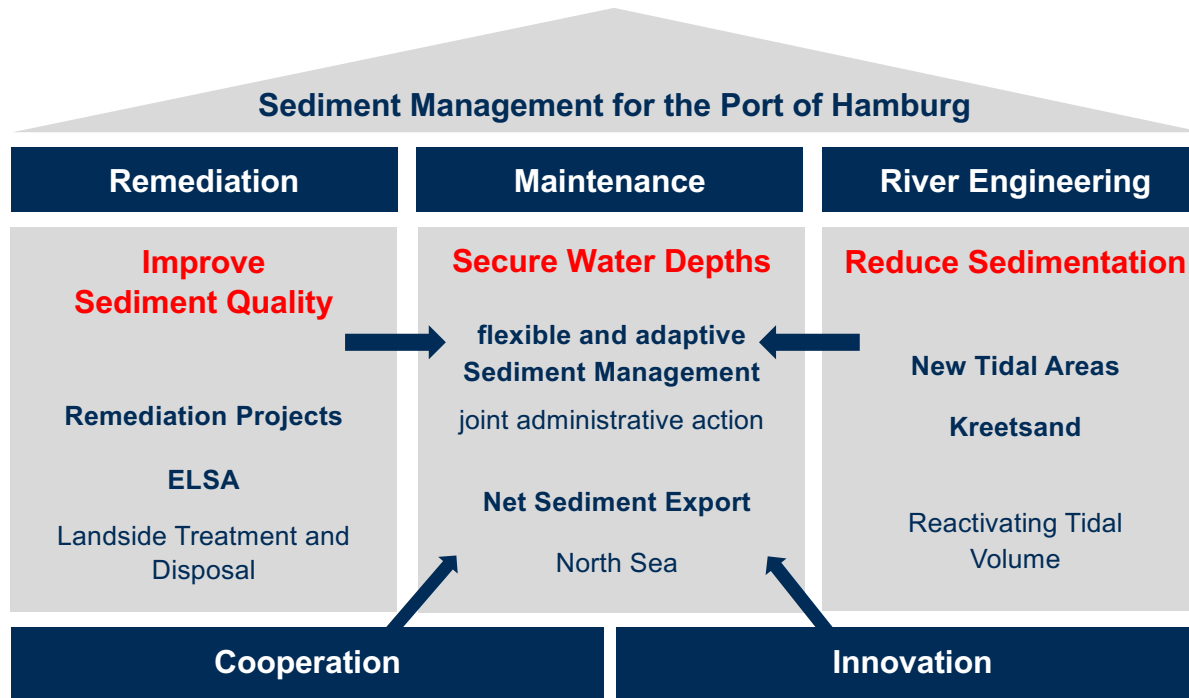
9 years of extreme drought and low headwater discharge



Dredging quantities in Hamburg



Based on science: Integrated sediment management for the Port of Hamburg



Science: Sediment quality should be improved by cleaning up the sources



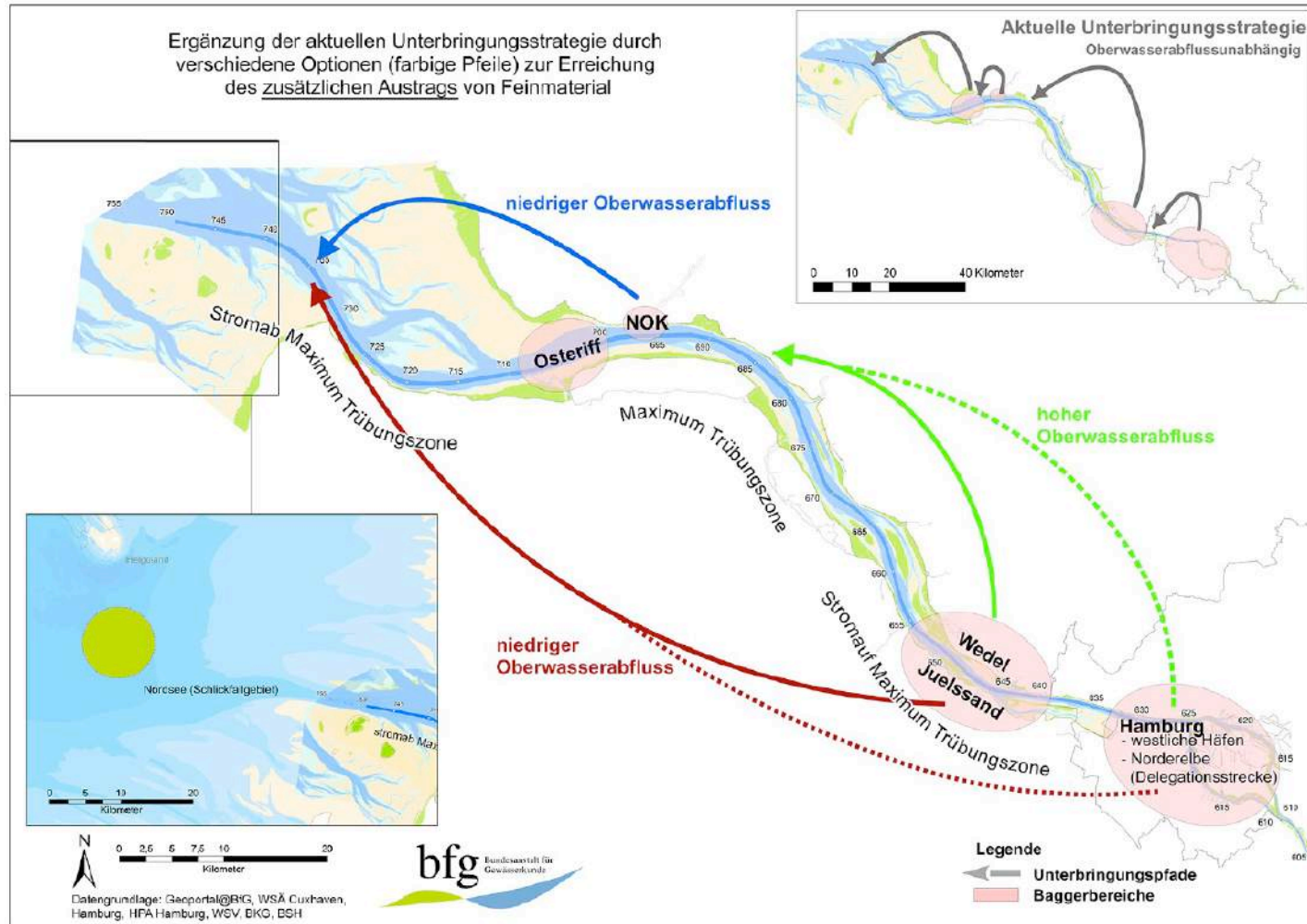
www.elsa-elbe.de



remediation projects

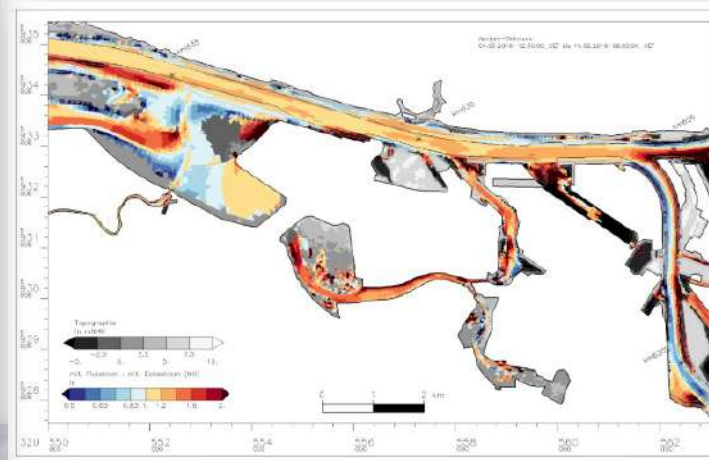


Science: Relocation should depend on quality and headwater discharge



flexible and adaptive sediment management

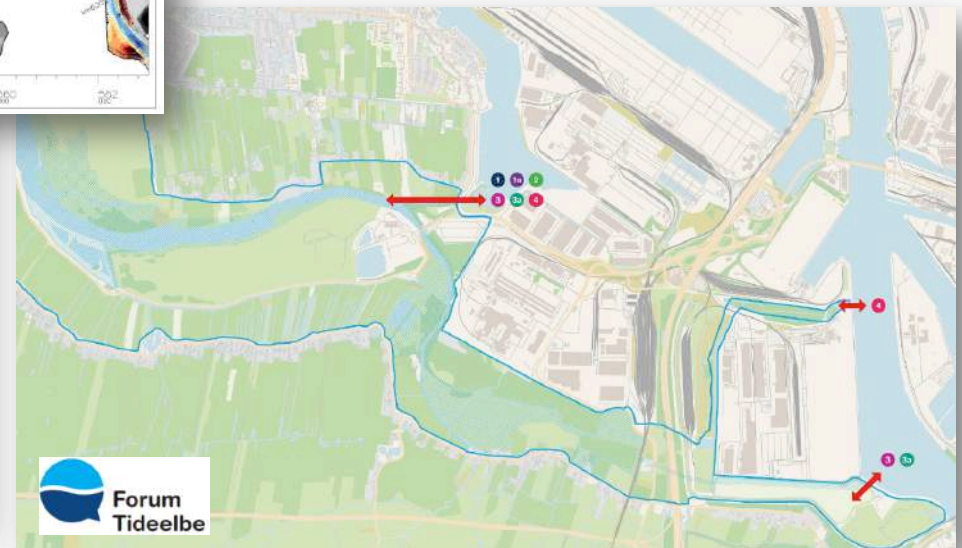
Science: (Re)activating tidal volume reduces currents and sedimentation



new tidal areas



www.forum-tideelbe.de



Perception: Contaminants are Hamburg's responsibility
(and no real problem upstream)



"toxic mud has to stay in Hamburg"

Perception: Sediments should go landside or far away from the coast

(and fairway deepenings should be reversed, stupid!)



Perception: Tidal influence is bad for flood protection, nature and leisure

(and if you must do it, do it elsewhere!)

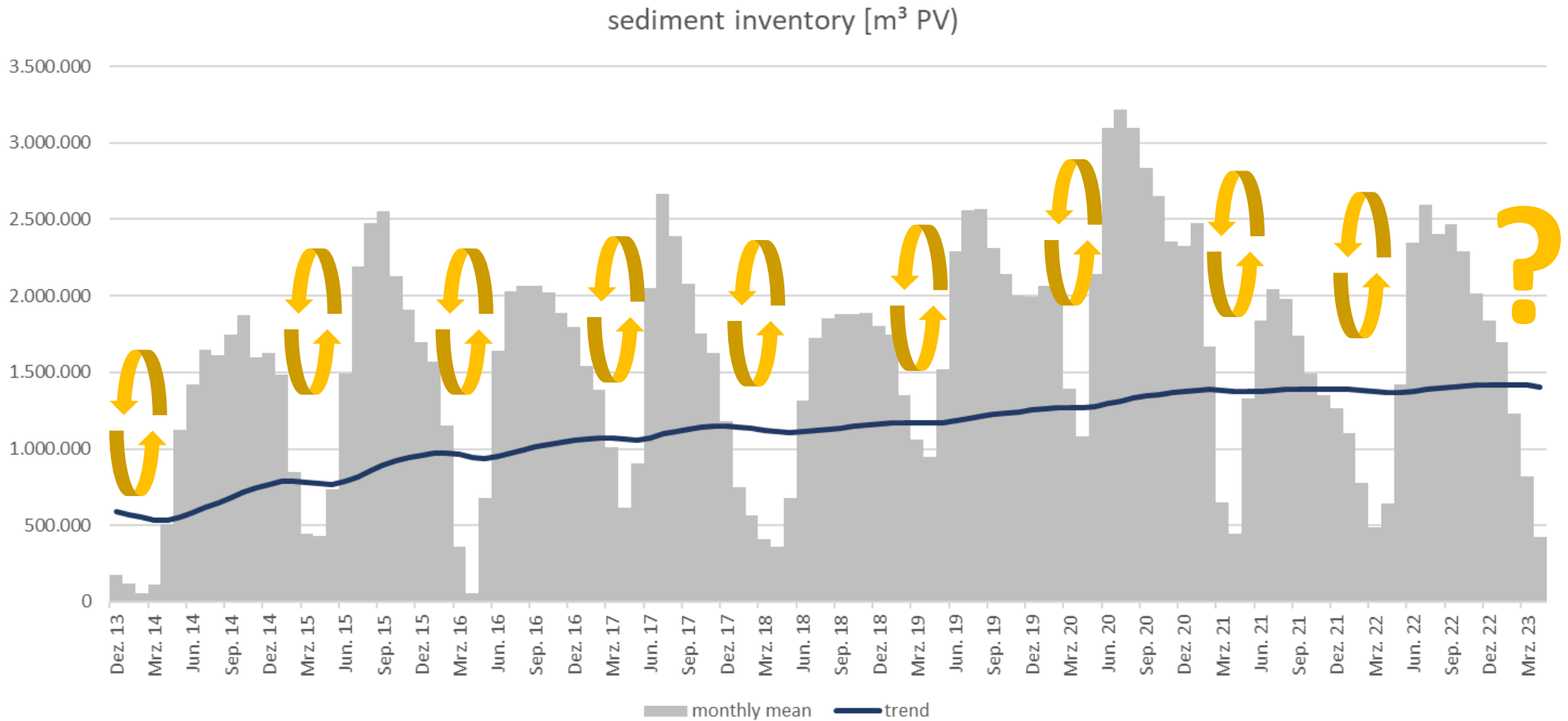
Dove-Elbe-retten.de



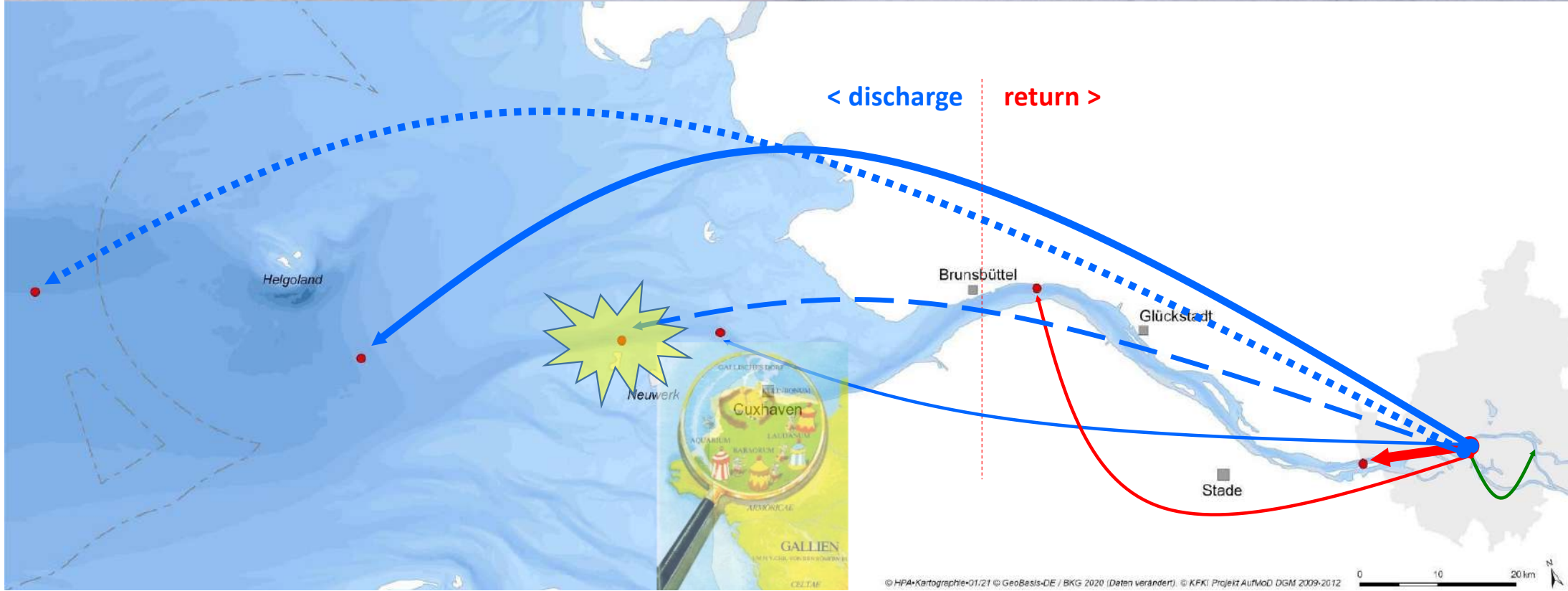
Focus maintenance: Before 2021



Focus maintenance: Dredging cycles led to increasing sediment inventory



Focus maintenance: since 2021



Disposal site "Scharhörn": impact assessment vs. dead baby seal



hamburg.de
ZEIGT DIE STADT

HAMBURG.DE
Hafenbehörde: Schlickdeponie bei Scharhörn unbedenklich
Hamburg (dpa) - Die Hamburger Wirtschaftsbehörde hält eine Verklappung des Elbschlicks vor der zur Hansestadt gehörenden Insel Scharhörn für unbedenklich. Die Hafenbehörde habe eine potenzielle...

6 Kommentare 6 Mal geteilt

Gefällt mir Teilen

Weiteren Kommentar ansehen Älteste

Mike Muckenhaupt
Und was passiert, wenn es zur totalen toxischen Katastrophe kommt? Wollen die das dann auch weiter schön reden und unter den Teppich kehren?

Gefällt mir Antworten 21 Wo.

Verfasser
Wattenmeer-Schutz
Dann ist der Weg frei für den Tiefwasserhafen Scharhörn. Bei den Massen, die vor Cuxhaven verklappt werden sollen, gleicht es einer Aufspülung. Das sind Umweltverbrecher, die man wegen Genozid vor ein internationales Tribunal bringen müsste.

Gefällt mir Antworten 21 Wo.

"total toxic disaster"

"eco-criminals!"

"genocide!"



**SICHER IN ZEITEN
DES WANDELS**

Niedersachsen zukunftsfit
und solidarisch gestalten

Koalitionsvertrag zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)
Landesverband Niedersachsen und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Niedersachsen
2022 - 2027

"we will go to court!"

"was this baby seal killed
by a hopper dredger?!"

Action group "Save the
Cuxhaven Waddensea"

logie. Die neunte Elbvertiefung ist ökologisch gescheitert, das belegt die ungelöste Bewältigung der enorm gestiegenen Baggergutmengen. Wir lehnen Schlickverklappungen vor der Vogelschutzinsel Scharhörn strikt ab und werden nötigenfalls rechtliche Schritte ergreifen. Auch die Sedimentverklappungen vor dem Neuen Lüchtergrund wollen wir beenden.



SPD
NIEDERSACHSEN

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Coalition agreement
Lower Saxony 2022



Dirk Baumgärtner
Mal ganz ehrlich, was bringt es auf Facebook zu schreiben, aber nicht in die Öffentlichkeit gehen. Nichts!

Raimund Erdwiens
Keiner weiß, was dem Tier passierte, aber die Urteile sind fertig gefällt.

Wattenmeer-Schutz
Es sind drei Robben mit dem gleichen Schicksal. Dazu weitere große Fische (Stor, Aale, Meerforellen) mit äusseren Verletzungen. Wenn man die massiven Arbeiten im Mündungsrichter und der Elbe sieht, darf man sich durchaus ein Urteil bilden.

Raimund Erdwiens
Ich denke mal nicht, daß sich ein gesunder und fitter Seehund diesen Geräusquellen so dicht nähert, dass es für ihn gefährlich wird.

Susanne von Bergen
Raimund Erdwiens ne genau... Vielleicht kam auch ein Hai vorbei und hat ihm den Kopf abgebissen... Ach ja und die zig Fische haben alle Suizid begannen. Raimund erdwiens sicher kann jeder seine eigene Meinung haben, aber bisschen Fakten checken hilft weiter.

Raimund Erdwiens
Janee... dann sollte man vielleicht mal die Kadaver von Ärzten untersuchen lassen, ob die vielleicht nicht schon tot waren, statt hier über

„toxic mud“ ...



Keine Verklappungen vor Cuxhaven!

Die Elbe wird nicht mehr die Elbe

Wann Schlick das wird Schiff?

Wir wollen nicht den Schlick der Hamburger

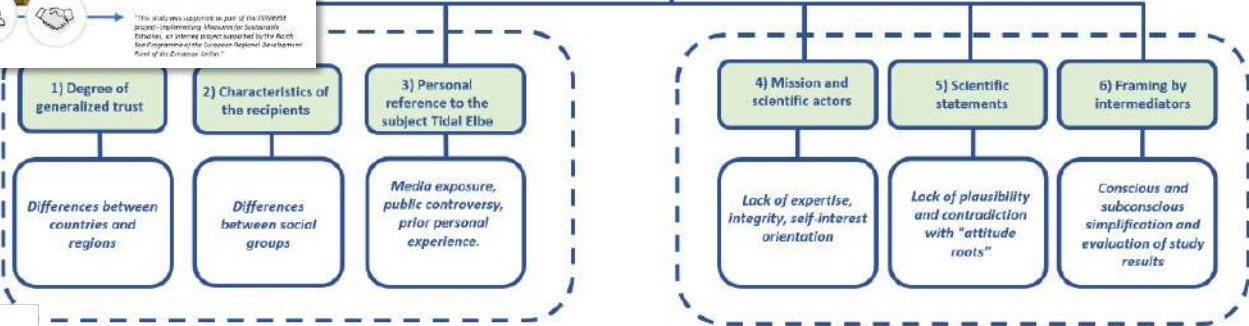


...or „playground sludge“?

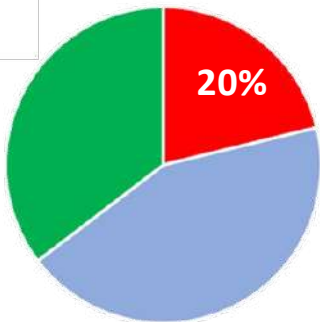
Study: Public confidence in scientific results



Factors influencing trust in scientific studies



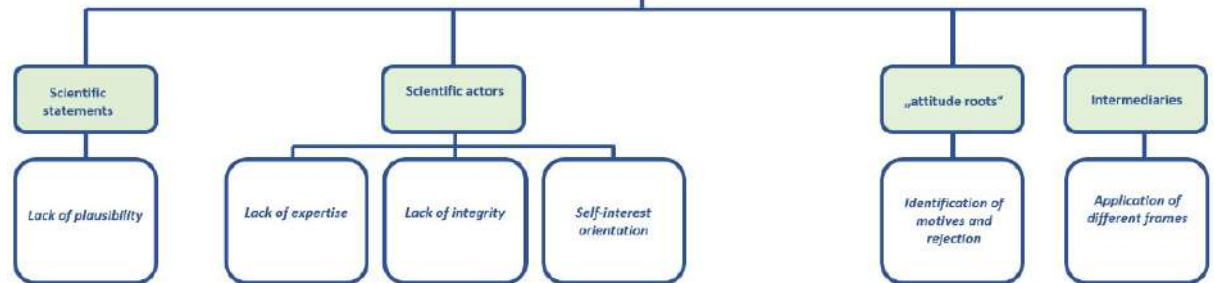
Trust in public institutions in Germany



■ no trust ■ some trust ■ great trust

Quelle: Mannewitz/Vollmann 2019: 46 unter Verwendung von ALLBUS und Bertelsmann Regionalmonitor.

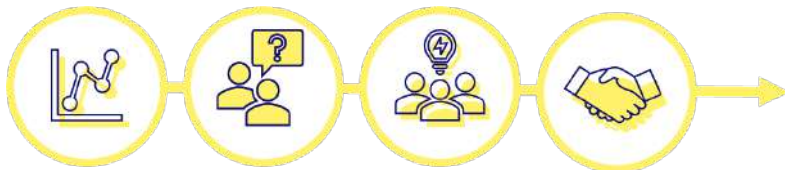
What causes rejection?



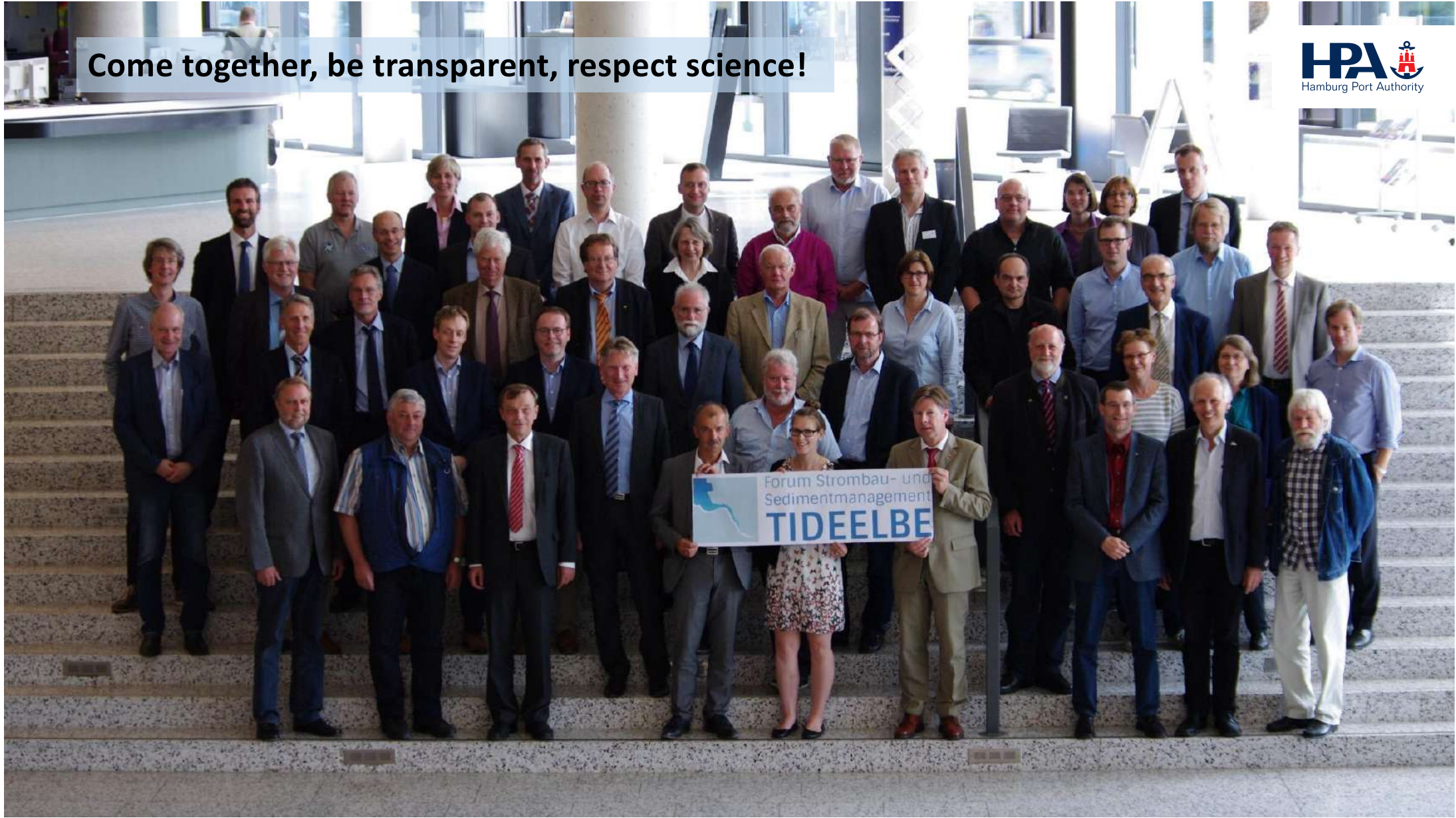
Study: Public confidence in scientific results - recommendations

- 1** Build common understanding of science in the long term
 - Make study results publicly accessible and readable
 - Designing public relations proactively
 - Making the experts visible as people who do research
 - Winning local “care-taker” and intermediaries

- 2** A research agenda for a common base of values
 - Break with the project logic and set goals together
 - Clear political mandate and powers for administration
 - Involve stakeholders throughout the process
 - Channel conflicts and expand consultation beyond the inner circle



Come together, be transparent, respect science!



Thank You!



OBRIGADO

Boris Hochfeld | strategy und innovation | +49.40.42847.3055 | boris.hochfeld@hpa.hamburg.de
www.hamburg-port-authority.de | www.tideelbe.info